

Beschach Jn bysyn H. Schw. [alt] Buwherren [der Stadt Zug, Hans] S t o k h-
l i n s."

- 1) Da die Lesbarkeit dieser gänzlich durchgestrichenen Rechnung sehr zu wünschen übrig lässt, wird diese wie bereits AH 87/84 und AH 87/89 in Fotokopie wiedergegeben.
- 2) =Maria Magdalena Zurlauben
- 3) =Maria Salome Zurlauben
- 4) =Heinrich II. Zurlauben
- 5) =Lakai, d.h. ein Diener Beats II. Zurlauben
- 6) =Maria Euphemia Zurlauben
- 7) =Weingartenhof in Zug, der im Besitz Beats II. Zurlauben war
- 8) =Konrad IV. Zurlauben
- 9) =Paul Stocker, von Zug
- 10) Wahrscheinlich Johann Jakob Sidler, gen Burdi, von Zug, gemeint.
- 11) =Rebmann, von Hermetschwil
- 12) =Beat Jakob I. Zurlauben

AH 98, 19-22 - Blatt 21^V und 22^F leer

14

1646 September 29.; "Jn J1"

A

SCHREIBEN VOM [ZUGER STADT- UND AMTSRAT] JAKOB ANDERMATT AN
[ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT
BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

"Demnach bit ich den herrn Er welli mich so glich muglich bi diserem botten berichten wie der bescheid von Schwitz sigi [- das Ganze ist in Zusammenhang mit den Wädenswilerunruhen zu sehen -]¹, wan ich [als Gesandter der IV kath. Orte - V ausg. UW - nach Zürich]² mith dem heren [Zurlauben gemeint] muos ob ich Zuo Eüch sölli Jnd stat [Zug] komen oder ob ir mir könend Ein gwüsi stund setzen Ein anderen Zuo Kap[p]el [am Albis] anzeträfen. Wan die Heren [Landammann und Landrat] von Schwitz schon wurdend Einfachi botschafft schichen häti ich doch Ein lust mith dem heren Zuo rithen wil wir [Zuger] ... die [Wädenswil am] nekhsten gläg[n]en [sind - ob dann Andermatt an dieser Gesandtschaft teilnahm, ist unklar -].

Was das hauptgeschäft [eben die Wädenswilerunruhen] antrifft so ist nächtig noch nüd usgmacht gesin, und hand die heren [Bürgermeister und Rat von] ... Zürich befälch gäben das uf hüth um 8 uhren alli schif [auf dem Zürichsee] kleini und grossi sollend Jn der stat sin das folch ist nächtig noch nit in der stat gesin aber user halb Jn den dorfschafften gibt Es aber witeren bricht wil ich dem heren sölches wüsenhaft machen ...

P.S. Es sind hüth am morgen wider bis Jn 40 oder 50 man um drü uhren vor tag ... [der Landvogtei] wätischwil ind stat gefaren was si usrichten werdend weis man nit".³

- 1) s. AH 88/17
3) s. AH 97/46 Anm. 1

2) s. EA V 2, 1398 a

Original, mit Siegel - AH 98, 23-24 - Blatt 24^r leer

15

1638 März 25., Stans

A

SCHREIBEN VOM [STATTHALTER VON NIDWALDEN], BARTHOLOMÄUS ODER-
MATT, AN ALT AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTS-
RAT] HPTM. BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Demnach bethreffende die 5 Kronen für Schilt und fenster in über [der Stadt Zug] Schützenhuss¹, von Unsers Orts Ob: und Nitt dem waldt, Wölle der Herr nit für unguott achten, das sölche nit eheender übersandt worden, ist theills die Ursach das ich verhofft ghan, sölche nach gelegenheit selbs an syn gebürend Orth oder in gewisse hand Zu Liferen. Jch hab ietzt sölche dem herren Landtamman [von Nidwalden, Johann Walter] Lussy zugestellt, würt sy [als Tagsatzungsgesandter] by gelegenheit diser iezigen Luzernischen Tagleistung [der V kath. Orte vom 26. und 27. März 1638]² dem überen Herren Gsanten von der Statt [Zug, Wolfgang Wickart], überantworten.

Den bewüssten reformation Abscheidt³ der fryen Empter [- Verwaltungsreform! - der entsprechende Artikel wurde an der Jahrrechnung 1637 in Baden⁴ verabschiedet; Landschreiber der Freien Aemter war damals Beat Jakob I. Zurlauben -] sambt dess herren schryben hab ich verschiner Herpst [1637] empfangen, thuon ihme darumb fründtlich bedanckhen, und ihne nochmalen Piten, mich in synen gunsten befolchen Zehaben: Und Wann dem H. [alt] Landtaman [und derzeitigen Landrat von Nidwalden, Konrad] von Büren (der dem H. syn gruoss und dienst vermelden lasst) und mir von wegen des Huses [=Kommende] Hitzkilch noch wass gehörig [- Rekognitionsgeld an die in den Freien Aemtern reg. Orte -]⁵; wie dem herrn bewüsst ist, unss darumen zu verhelffen, oder mich berichten (diewyll der Herr uff der im verschinen ... [November] gehaltner Badi-schen Tagsatzung [der XIII Orte vom 16.-18. November 1637]⁶ ein gesanter gsin) woran es erwinde."

1) s. EA V 2, 1006 f

2) s. ebenda 1075 (Nr. 850)

3) s. SSRQ Aargau II/8, 441 Nr. 155 b

4) s. EA V 2, 1041 (Nr. 823). Stadt und Amt Zug war an dieser Jahrrechnung u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten.

5) s. ebenda 1716 Art. 137 sowie AH 85/81

6) s. EA V 2, 1057 (Nr. 838)

Original, mit Siegel - AH 98, 25-26 - Blatt 25^v und 26^r leer